

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch Euer Vater barmherzig ist!“

Lukas 6,36 | Jahreslosung 2021

Jahresgruß 2020



1845 - 2020

Evangelische Stiftung

175 Michaelshof

JAHRE WOHNEN + LERNEN + ARBEITEN

Liebe Freundinnen und Freunde unserer Stiftung,

ein Jubiläum wollten wir feiern. Zum 175. hatten wir Sie in großer Vorfreude eingeladen – daraus ist nichts geworden. Wie so vieles in diesem Jahr aller Orten abgesagt, vertagt und aufgeschoben worden ist. Eine Pandemie kannten wir bisher schließlich entweder nur aus der Landwirtschaft oder aus der Geschichte. Doch auch vor unserer Stiftung hat das Virus trotz aller Vorsichtsmaßnahmen nicht haltgemacht. Da wurde das Bibelwort des Jahres 2020 in allem Auf und Ab, Hoffen und Bangen zu einem existenziellen Begleiter: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben.“ Zwischen Hoffen und Bangen hilft Beten – und das professionelle Engagement unserer Mitarbeitenden inmitten der vielen erschwerten Alltagsaufgaben und zusätzlichen Tätigkeiten in den Tagen und Wochen der Pandemie. Wenn der Blick durch die Jahreslosung 2021 nun auf die Barmherzigkeit gelenkt wird, dann sind unsere Mitarbeitenden in den letzten Wochen dieses Jahres bereits in dieser Orientierung an ihren Arbeitsplätzen unterwegs gewesen: die Erkrankten bekamen Hilfe und Trost, die Ängstlichen Mut und Zuversicht und die Verzagten neue Gewissheit. Das Virus ist in der Welt – aber wir halten zusammen und lassen niemanden allein. Auch viele Freunde und Partner haben uns in diesem Jahr Unterstützung gegeben. Die Erfahrungen des Zusammenstehens machen uns dankbar und sind das wahre Jubiläumsgeschenk und das Wichtigste in diesem „Corona-Jahr“. So können wir den kommenden Monaten zuversichtlich begegnen, denn die Gefahr ist lange nicht vorbei.



Mitarbeitende aus Michaelschule und Michaelwerk haben etliche Wochen Unterstützung gegeben und in den Wohngruppen für Erleichterung und Abwechslung gesorgt.

Not lehrt Beten und macht erfinderisch. Dank Ihrer Spendenmittel gibt es seit wenigen Wochen einen Haus-TV-Kanal, der unseren Bewohnern in ihren eigenen Zimmern

die Teilnahme an Gottesdiensten, Andachten, Konzerten oder Festen ermöglicht und darüber hinaus Speisepläne, historische Aufnahmen und Filme über die Stiftung u.a.m. bereithält.



Gottesdienst und Bühnenprogramm zum Erntedankfest fanden gemäß Hygieneschutzkonzept im Freien und mit Abständen zwischen den Bewohnern aus unterschiedlichen Häusern statt.

Durch Corona veranlasst und zugleich zeitgemäß und notwendig haben digitale Medien in unsere Schulungs- und Unterrichtsangebote Einzug gehalten bzw. sind dabei, unumkehrbar einzuziehen.

Unsere Mitarbeitenden sind nun gründlich im Umgang mit Schutzkleidung geschult. Das hilft auch künftig noch bei der Versorgung von Bewohnern mit Infektionen.

In den Wochen des „Shutdown“ haben unsere Mitarbeitenden der Schule und der Werkstatt nicht nur im Wohnen und Pflegen Unterstützung geleistet, sondern auch die wichtigsten und termingebundenen Produktionsaufträge unserer Werkstätten sichergestellt.



Was WfbM-Beschäftigte alles leisten, erfuhren die sonst anderenorts tätigen Mitarbeitenden bei deren Aufgabenübernahme.

Vielfalt ist unser Plus.

Diakonie

Für viele haben sich dadurch ganz neue Perspektiven auf die Arbeit „nebenan“ ergeben. Wir sind im Jubiläumsjahr – auf andere Weise als geplant – erkennbar zusammengewachsen und die Kurzarbeit wurde durchgehend verhindert.

Gebaut wurde auch, wie jedes Jahr – trotzdem. Wir konnten die seit zwei Jahren hausweise durchgeführte Erneuerung aller Brandmeldeanlagen und die Teilerneuerung aller Aufzüge erfolgreich abschließen und darüber hinaus den großen Bauabschnitt 3 der Michaelschule am Dierkower Damm planmäßig vorantreiben. Dort ist der Rohbau schon gut erkennbar.



In unserer Kita wurde ein neues Klettergerüst aufgebaut. Es bringt den Kindern viel Spaß und Bewegung an der frischen Luft.

Auch die lang erwartete Baugenehmigung für unser neues inklusives und barrierefreies Wohnangebot mit 42 Wohneinheiten in der Hinrichsdorfer Str. 10 b + c hat im Mai endlich ihren Weg zu uns gefunden und inzwischen sind alle Bauvorbereitungen abgeschlossen. Die Grundsteinlegung ist womöglich schon Geschichte, wenn Sie diesen Brief in Ihren Händen halten.

Ein neues Freizeitangebot hat sich durch das Kunstatelier „Die Fähre“ etabliert. Hier finden sich Bewohner ein, die ihrem Erleben künstlerisch Ausdruck verleihen wollen. Einige Kunstwerke gehen für ein Rostocker Unternehmen sogar in Druck.



Die notwendige Grundausstattung an Materialien konnten wir durch Ihre Spendenbereitschaft beisteuern.

Wenn in einigen Monaten die Frühlingssonne lockt, wollen wir für unsere Bewohner neue Sitzgelegenheiten und schöne Begegnungsräume einrichten. Dafür erbitten wir in diesem Jahresgruß herzlich um Ihre Spende.



Wir möchten mit Ihren Spenden gerne kommunikative Ecken gestalten, die mehr sind als eine Bank am Wegesrand.

Mit diesem Brief erhalten Sie in der Printausgabe einen Kugelschreiber, der Sie an uns und unser Stiftungsjubiläum erinnern möchte. Bleiben Sie unserer Stiftung bitte weiter verbunden. Wir sind auch im neuen Jahr angewiesen auf Ihr Wohlwollen, Ihren Auftrag, Ihre Vermittlung, Ihr Gebet oder Ihre guten Gedanken.

Zuletzt ein Wort in eigener Sache: mit dem Silvestertag 2020 endet nach 10,5 Jahren auf meinen eigenen Wunsch mein Dienst in unserer Stiftung. Ich werde eine neue Aufgabe übernehmen und Sie und unsere Stiftung in sehr guter Erinnerung behalten. Ich sage von Herzen Danke für alle Begegnungen und gemeinsam gegangene Wegstrecken.

Bleiben Sie – bleiben wir alle – behütet: jetzt in der Advents- und Weihnachtszeit und darüber hinaus im Kalenderjahr 2021.

Ihr Pastor Jens-Uwe Goeritz

Evangelische Stiftung Michaelshof

Fährstraße 25 | 18147 Rostock
fon (03 81) 645 - 0 | fax (03 81) 645 - 555
info@michaelshof.de | www.michaelshof.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE81 1002 0500 0001 3825 01
BIC: BFSWDE33BER

Spendenzweck: Geländegestaltung Michaelshof

Für Spenden bis einschließlich 200 € gilt der Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung Ihres Kreditinstituts als Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Für Spenden über 200 € senden wir Ihnen unaufgefordert eine Spendenbestätigung zu. Geben Sie dafür bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift bei der Überweisung an.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie den Jahresgruß nicht mehr erhalten möchten. Wie sorgfältig wir mit Ihren Daten umgehen, können Sie in der Datenschutzerklärung auf unserer Internetseite lesen.